

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-0888
erstellt am: 29.05.2013

Abteilung: Finanz- und Rechnungswesen
Verfasser/in: Frau Petra Pohl
Aktenzeichen: II-7/1 ph 910.00

Kreditportfoliomanagement - Jahresbericht 2012

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.06.2013	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Aufgrund der günstigen Zinskonditionen am Geld- und Kapitalmarkt lag der Schwerpunkt des Kreditportfoliomanagements im Jahr 2012 auf Zinssicherungen. Darüber hinaus wurden wie in den Vorjahren Zinsvergünstigungen aus öffentlichen Mitteln genutzt.

Beim Kreis wurden zur Zins- und Liquiditätssicherung zwei Investitionskredite und ein festverzinslicher Kassenkredit aufgenommen sowie zwei Derivate zur vorzeitigen Zinssicherung für die auf EONIA-Basis (Euro Overnight Index Average = Tagesgeldzinssatz) verzinsten Kassenkredite abgeschlossen. Die bestehenden Kassenkreditlinien und Derivate (Zinsscaps und -swaps) zur Zinssicherung von variablen Kassenkrediten wurden fortgeführt.

Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurde ein Forwarddarlehen zur Umschuldung zweier Kredite und die vom Land Hessen aus dem Hessischen Investitionsfonds im Rahmen des Kontingents 2012 bewilligten Darlehen aufgenommen.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2012 folgende Maßnahmen durchgeführt:

Kreis:

- Neuaufnahme eines Darlehens über 1.700.000,00 €
Zinssatz: 1,98 % - Zinsbindung: 10 Jahre (Gesamtlaufzeit)
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 1.400.000,00 €
Zinssatz: 0,74 % - Zinsbindung: 10 Jahre (Gesamtlaufzeit)
- Umschuldung durch festverzinslichen Kassenkredit über 30,0 Mio. €
Zinssatz: 1,10 % - Zinsbindung: 3 Jahre

- Abschluss eines Forward-EONIA-Zinsswaps zur Zinssicherung von Kassenkrediten über 30,0 Mio. €
Zinssatz: 0,875 % - Laufzeit: 1 Jahr
- Abschluss eines Forward-EONIA-Zinsswaps zur Zinssicherung von Kassenkrediten über 30,0 Mio. €
Zinssatz: 0,783 % - Laufzeit: 2 Jahre
- Übernahme von zwei festverzinslichen Kassenkrediten der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH über insgesamt 7,5 Mio. €
Zinssatz: 1,90 % bzw. 2,95 % - Laufzeit bis 16.01. bzw. 14.02.2013

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft:

- Umschuldung durch Aufnahme eines Forwarddarlehens über 2.400.000,00 €
Zinssatz: 2,835 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme von vier Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. C, über insgesamt 5.300.000,00 €
Zinssatz: 2,2 % - Zinsbindung: 20 Jahre (Gesamtlaufzeit)
- Neuaufnahme von zwei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit Ansparverpflichtung über insgesamt 1.800.000 €
Zuteilung am 01.01.2016 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre
- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit verkürzter Ansparzeit über 800.000 €
Zuteilung am 01.01.2016 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre - noch kein Abruf
- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit verkürzter Ansparzeit über 1.597.000,00 € (Schulbaupauschale 2012)
Zuteilung am 01.01.2016 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre - noch kein Abruf

Im Jahr 2012 reduzierten sich die Schulden des Kreises aus Investitionskrediten (ohne die vom Land zu tilgenden Anteile der Darlehen aus den Konjunkturprogrammen) um rd. 90 T€ auf rd. 46.011 T€. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft verringerten sich die Schulden im investiven Bereich um rd. 2.710 T€ auf rd. 124.254 T€.

Beim Kreis betrug der durchschnittliche Zinssatz zum Stichtag 31. Dezember 2012 3,95 % (Vorjahr: 4,12 %). Da die in den Jahren 2009 bis 2011 aufgenommenen Kredite aus dem KfW-Programm „Investitionsoffensive Infrastruktur“ inzwischen aus der zinsfreien Phase gelaufen sind, hat sich die Durchschnittsverzinsung beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft auf 3,28 % (Vorjahr: 3,11 %) erhöht.

Durch zinsvergünstigte Kredite wurden bei den im Jahr 2012 aufgenommenen Darlehen über den festgeschriebenen Zinsbindungszeitraum Zinsaufwendungen von rd. 63 T€ gegenüber marktüblichen Kreditkonditionen eingespart.

Der Kassenkreditbestand des Kreises hat sich zum Ende des Jahres 2012 von 225.450 T€ (Stand: 31.12.2011) um 26.300 T€ auf 251.750 T€ erhöht. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft bestand am 31.12.2012 wie auch am Jahresende 2011 kein Liquiditätskredit. Die Durchschnittsverzinsung der Kassenkredite einschließlich Derivate belief sich am Stichtag 31.12.2012 auf 1,33 % (Vorjahr: 1,59 %).

Der Portfoliobeirat hat im Rahmen des aktiven Zinsmanagements entschieden, dass ein Teil des Kassenkreditportfolios variabel verzinst bleiben soll. Der Kreis konnte im Jahr 2012 daher auch an den historisch niedrigen EONIA-Zinssätzen partizipieren. Durch die EONIA-Kreditlinien wurden bei den nicht durch Swaps zinsgesicherten Kassenkrediten im Vergleich zu einer dreimonatigen Zinsfestschreibung Aufwendungen von rd. 235 T€ eingespart. Darüber hinaus bieten die Linien höchste Flexibilität und Wirtschaftlichkeit, da das Kreditvolumen jederzeit an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden kann. Trotz des gestiegenen Kassenkreditbestands haben sich die Nettoaufwendungen für Kassenkredite des Kreises (einschließlich Zinsen und Abschreibungen für Derivate) gegenüber dem Vorjahr um rd. 185 T€ auf insgesamt rd. 3.401 T€ reduziert.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.